




Mehr Sicherheit für Kinder im Internet

Mehr Sicherheit für Kinder im Internet Das vom Bundesfamilienministerium geförderte Projektbüro "INS Netz für Kinder - Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Service für Ein Netz für Kinder", das an die Professur für Lernen und Neue Medien, Schule und Kindheitsforschung der Universität Erfurt angegliedert ist, analysiert, berät und unterstützt Projekte, die Kindern das Internet als sicheren Lern- und Erfahrungsraum zugänglich machen. Die medienpädagogische Projektleitung von "INS Netz für Kinder" übernimmt der Medienpädagoge Achim Lauber am Lehrstuhl von Prof. Burkhard Fuhs. "INS Netz für Kinder" zielt darauf ab, die Infrastruktur der Kinderseitenlandschaft und den Zugang von Kindern und Erziehenden zu kindgerechten Internetseiten zu verbessern sowie entstehende Bedarfe der Nutzer im Kindesalter durch zeitgemäße Angebote abzudecken. Die im Rahmen von "INS Netz für Kinder" initiierten Projekte komplementieren die vielfältige Kinderseitenlandschaft - darunter die aus dem Förderprogramm "Ein Netz für Kinder" geförderten Seiten -, indem sie deren Vernetzung und Zugänglichkeit optimieren. Gleichzeitig tragen sie zur Medienkompetenzförderung, dem Jugendmedienschutz und einer kindgerechten Netzpolitik bei. Nähere Informationen / Kontakt: Achim Lauber Tel.: +49(0)361/737-2125 E-Mail: achim.lauber@uni-erfurt.de  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=559934

Pressekontakt

Universität Erfurt

99089 Erfurt

achim.lauber@uni-erfurt.de

Firmenkontakt

Universität Erfurt

99089 Erfurt

achim.lauber@uni-erfurt.de

Die Universität Erfurt ist Deutschlands jüngste staatliche Universität. Sie versteht sich als Reformuniversität im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Als Campushochschule mit über 100 Professuren und mittlerweile fast 5.500 Studierenden bietet sie eine anregende Atmosphäre für Studium und wissenschaftliche Arbeit. Charakteristisch für die universitäre Forschung in Erfurt sind die enge Vernetzung der vier Fakultäten und des Max-Weber-Kollegs sowie die große Zahl transdisziplinärer Projekte.